

## Pressemitteilung

### **VÖPE-Herbstkonferenz: Lebensraumentwickler leisten essentiellen Beitrag zur Attraktivierung eines Wirtschaftsstandortes**

Wien (17. Oktober 2022) – Bei der VÖPE-Herbstkonferenz am Dienstag, 11. Oktober im Haus der Industrie stand das Thema Wirtschaftsstandort im Fokus. Insbesondere, wie man eine Stadt bzw. eine Region für Betriebsansiedlungen attraktiv machen kann und wie die die Immobilienwirtschaft beflügelt. Spannende Einblicke gaben dabei die beiden Keynote Speaker: der Münchner Wirtschaftsstadtrat Clemens Baumgärtner und René Tritscher, Geschäftsführer der Austrian Business Agency. Einig war man sich, dass die Bauträger in ihrer Rolle als Lebensraumentwickler einen essentiellen Beitrag zur Attraktivierung eines Standortes beitragen können, denn „wer Arbeit bietet, braucht neben einer attraktiven Infrastruktur und auch gute Immobilien.“

An den Herbstevents haben 130 VÖPE-Mitglieder und geladene Gäste rund teilgenommen. **VÖPE-Präsidiumssprecher Peter Ulm** betonte, dass ein erfolgreicher Standort jener ist, der viel Wertschöpfung kreiert. Lokal, regional, international, aber auch interdisziplinär, sei daher die Vernetzung mit Politik und weiteren Stakeholdern wie etwa der ABA notwendig, um zu bestmöglichen Ergebnissen zu gelangen und damit einen Standort attraktivieren. Ulm erneuerte in diesem Zusammenhang auch eine zentrale Forderung der VÖPE: *„Wir würden uns eine Art ‚gläserner Akt‘ wünschen, um im Zuge der Genehmigungsverfahren zu mehr Berechenbarkeit zu gelangen. Gleichzeitig würden die Genehmigungsverfahren dadurch auch beschleunigt.“*

**VÖPE-Präsidiumsmitglied Gerald Beck** betonte ebenfalls, dass die Vernetzung mit allen Stakeholdern das Wichtigste sei. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sei die VÖPE das Sprachrohr der Branche, die es als ihre oberste Aufgabe sieht, dass der Austausch auch wirklich funktioniert. **VÖPE-Vizepräsident Hans-Peter Weiss** sieht besondere Relevanz in Hinblick auf Standortentwicklung bei den Themen Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung.

Was Österreich unternimmt, um für Unternehmensansiedlungen attraktiv zu sein, erläuterte **René Tritscher, Geschäftsführer der Austrian Business Agency**. Die ABA setze bei ihren Unternehmen-Pitches auf eine qualitätsorientierte Strategie mit dem Ziel, sich im Wettbewerb um beste Köpfe zu behaupten und Österreich auch als Arbeitsstandort weltweit zu positionieren. Dafür müssten laufend die Rahmen angepasst werden, etwa hinsichtlich Genehmigungen, Födersystemen oder der Rot-Weiß-Rot-Karte.

Von der „Münchner Mischung“, durch die bayrische Landeshauptstadt in der Betriebsansiedlung erfolgreich wurde und ist, hat der **Münchner Wirtschaftsreferent, Clemens Baumgärtner** berichtet. *„Sie setzt sich u.a. aus der guten Lage der Stadt, großen Playern, die in der Ansiedlung die kleinen Betriebe und Start-Ups nach sich ziehen, guten Universitäten und guten Immobilien zusammen. „Es ist ein Peoples Business“, so Baumgärtner.*

Beim anschließenden Herbstempfang nützte das Who is Who der heimischen Immobilienszene um zu networken. Für gute Stimmung und zahlreiche Anekdoten sorgte der deutsche Wirtschaftskabarettist Chin Meyer. DJane Collette sorgte für den richtigen Sound zum Abend.

### **Über die VÖPE – Vereinigung Österreichischer Projektentwickler**

Die VÖPE ist die gemeinsame Stimme der Projektentwickler Österreichs. Sie ist ein unabhängiger Zusammenschluss interessierter Projektentwickler. Sie sind der konjunkturelle Motor, wenn es um die Entwicklung von Lebensräumen geht - das sind Wohnräume, Büroräume, Infrastruktureinrichtungen, Freizeit- und Bildungsräume, von denen alle in Österreich profitieren. Die VÖPE setzt sich dafür ein, im Austausch mit den Stakeholdern der Branche verlässliche und transparente Rahmenbedingungen für die Projektentwickler Österreichs herzustellen. Im Sinne eines verantwortungsvollen unternehmerischen Handelns stehen ökologische, klimafreundliche Bauweisen, faire Arbeitsbedingungen und Geschäftsbeziehungen sowie die Wertschöpfung in der Region und die Sicherung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen im Vordergrund.

Aktuell sind 57 Bauträger österreichweit, von der Kapitalgesellschaft bis zum lokalen Familienbetrieb, Mitglieder der VÖPE. Deren Volumen umfasst rund 500 Projektentwicklungen pro Jahr bei einem jährlichen Investitionsvolumen von ca. EUR 6 Mrd. Die Projektentwicklerbranche in Österreich trägt rund EUR 9,7 Mrd. zur Bruttowertschöpfung und damit 2,8 Prozent der Wirtschaftsleistung bei. Sie sichert 98.000 Arbeitsplätze und führt Steuern und Abgaben in Höhe von ca. EUR 3,4 Mrd. ab.

### **Rückfragehinweis:**

ALBA Communications GmbH

Mag. Alexandra Seyer-Gmeinbauer, Managing Partner

Mobil: 0664/1329993 bzw. Mail: [a.seyer@albacomunications.at](mailto:a.seyer@albacomunications.at)